

Wie macht ihr das?

Es gibt Situationen, in denen wir nicht so genau wissen, wie „sich richtig verhalten“ geht. Deshalb beantworten an dieser Stelle Experten knifflige Alltagsfragen



Redaktion: Amira Anderl Illustration: Silke Werzinger

Meine Arbeitskollegin trägt ihren Urlaub immer als Erste ein und ist nicht bereit, einen Kompromiss einzugehen. Was soll ich machen?

Versuchen Sie es noch mal mit einem Gespräch. Mögliche Eröffnung: „Für mich wäre es sehr hilfreich, wenn wir vorher über den Urlaub sprechen und uns abstimmen könnten.“ Sollte das nichts nützen, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten. Bekommt eine Chefin oder ein Chef mehrere Urlaubswünsche für dieselbe Zeit auf den Tisch, muss sie oder er nach sozialen Gesichtspunkten abwägen. Unter anderem sind Lebensalter, Dauer der Betriebszugehörigkeit, Alter und Anzahl der Kinder sowie deren Schulpflicht entscheidend. Eine Kollegin ohne Kinder muss der zweifachen Mutter aus derselben Abteilung, die in derselben Woche in die Ferien gehen will, den Vortritt lassen.

LUDWIG GUNKEL, Diplom-Psychologe,
mobbing-beratung-muenchen.de

Meine Eltern sind sehr religiös. Ich bin vor ein paar Jahren aber aus der Kirche ausgetreten und habe es ihnen nicht erzählt. Nun drängen sie mich, mein Baby taufen zu lassen. Wie erkläre ich ihnen meine Entscheidung?

Leider stellen Großeltern oft Forderungen, obwohl sie die Entscheidungen der Eltern eigentlich respektieren sollten. Aber niemand darf seine religiösen Überzeugungen anderen Menschen aufzwingen, das gilt auch für die eigene Familie. Mein Tipp: Sagen Sie Ihren Eltern, Ihr Kind könne sich später selbst entscheiden, ob es getauft werden will. Seien Sie ehrlich und aufrichtig bei dem Gespräch. Nehmen Sie jedoch auch eine klare Haltung ein, denn Sie haben das Recht zu entscheiden.

JOCHEN RÖGELEIN, Familientherapeut,
jochenroegelein.de

SIE HABEN EINE FRAGE? Dann schicken Sie eine E-Mail an post@freundin.de, Betreff: „Alltagsfragen“